

Kultusbauten

Kirchgemeindehaus Winterthur Töss Teilrenovation



Bauherrschaft

Kirchgemeinde Töss
Kirchenpflege
8406 Winterthur

Adresse

Stationsstrasse 3a
8406 Winterthur

Referenzen

B. Oehninger
Präsident Baukommission
Tel. 052 203 86 13

Bauzeit

Juni - Dezember 2003

Baukosten

BKP 1-5 3.1 Mio.

Leistungsanteil 91%

Verfahren: Präqualifikation

Generalplanerteam

b s p
broggi santschi partner
architekten ag

info@bspartner.ch
www.bspartner.ch

Projektgeschichte

Das Kirchgemeindehaus von Winterthur-Töss wurde 1966 durch das Architekturbüro CJP - Cramer, Jaray, Paillard erbaut. Ein Gebäude im Stil der klassischen Moderne, dass alle Elemente und Architektur-Zitate beinhaltet von Lous Sullivans Leitsatz "form follows function" zu Ludwig Mies van der Rohe "less is more" bis Le Corbusier „Die Architektur muss mit ihren Elementen auf solche Weise schalten, dass ihr Anblick uns eindeutig anrührt durch Feinheit oder Brutalität, durch Aufruhr oder heitere Ruhe, durch Gleichgültigkeit oder Interesse.“

Mit zunehmendem Alter und zunehmenden Auflagen im speziellen des Brandschutzes war die Kirchgemeinde nun gezwungen gewisse Modifikationen an Sicherheitsstandards, Gebäudetechnik und Oberflächen vorzunehmen. Aufgrund dieser doch bereits weit in den Betrieb eingreifenden baulichen Aktivitäten wurden gleichzeitig auch Modernisierungen in der Bühnentechnik, Transportlifteinbau, Lüftungsanlagen im Foyerbereich, Flachdachsanierung, Parkplatzorganisation, etc. vorgenommen.

Erneuerungsmassnahmen

Maxime: Erhalten der Ganzheitlichkeit und unterstreichen der vorhandenen architektonischen Qualitäten.

Eines der beiden Herzstücke des Gebäudes ist das Foyer. Ein übersichtlicher Grossraum mit sehr wenigen aber stark zonierenden Elementen.

Um das Foyer generell aufzuhellen und die durch die Pfeiler erzeugte Spannung zu unterstreichen, sind zwei gezielte Eingriffe an Decke und Rückwand vorgenommen worden, die das einfallende Licht nicht mehr absorbieren sondern reflektieren und der Grundstimmung eine neue Leichtigkeit verleihen.

Das andere Herzstück ist der grosse Saal. Die nun professionell nutzbare Bühne mit Audio- und Videoausstattung kann nun auch für auswärtige Grossanlässe genutzt werden. Der neue Lift verbindet den neu geschaffenen Lagerraum und das Saalniveau miteinander und ist in die Bühne integriert.

Die restlichen Räumlichkeiten wie Sekretariate, Büros, Jugendräume, Unterrichts- und Sitzungszimmer etc. wurden z.T. mit neuen Oberflächenmaterialien versehen und brandschutztechnisch instandgestellt und mit einer modernen EDV-Infrastruktur ausgestattet.

Im Aussenbereich schliesst ein neuer Annexbau für Velos und Container den Platz ab. Eine neue Rampe verbindet die unterschiedlichen Niveaus miteinander, sodass das Gebäude auch für Behinderte einfacher erschlossen wurde.

